

Hugenottenrathaus aus dem 3D-Drucker

Neu-Isenburg – Das alte, 1876 abgerissene Hugenottenrathaus ist immer wieder mal Gesprächsthema. Der Trägerverein Hugenottenrathaus Neu-Isenburg will bekanntlich weiter für den Wiederaufbau des Alten Rathauses auf dem Marktplatz im Alten Ort kämpfen. Zu den Akteuren, die sich für die Realisierung des Projekts einsetzen, gehört Alexander Jungmann. Im Sommer 2021 begann er eine besondere Aktion: Er startete die Produktion im 3D-Druckverfahren des Hugenottenrathaus im Format HO – mit Unterstützung durch die Modellbau-Firma Faller. Mit zwei selbst hergestell-

ten Modellen ging er dann zum Modell-Eisenbahn-Club MECI, um eines für dessen Anlage zu überreichen. Er suchte zudem nach einem Fachmann, der das Modell adäquat kolorieren könnte. Und wurde fündig. MECI-Mitglied Roland Schellhaas erklärte sich bereit, die Kolorierung zu übernehmen und zwei Modelle farblich zu gestalten.

Nun trafen sich die Protagonisten zum offenen Vereinsabend bei MECI und vollzogen die Übergabe, berichtet Jungmann. Eines der kolorierten Modelle bleibe als Schenkung beim Verein und fand auch gleich einen provisorischen

Platz auf der großen Modellbahnanlage.

„Im Verlauf des Abends unterhielt man sich noch intensiv über die Historie des barocken Kleinods, begutachtete die gelungene farbliche Gestaltung, die sich am Birsteiner Schloss orientiert, und manch einer der Anwesenden ließ sich von dem Wiederaufbau des Hugenottenrathauses im Alten Ort“, berichtet Alexander Jungmann weiter.

Bestellt werden kann das Modell des Hugenottenrathauses (unbemalt) per E-Mail (alexanderjungmann@yahoo.de) – zum Preis von 25 Euro.

red



Roland Schellhaas von MECI übergibt das von ihm kolorierte Modell des alten Hugenottenrathauses an Alexander Jungmann. FOTO: PRIVAT